

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

274 (3.10.1903) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 274. Zweites Blatt.

Samstag den 3. Oktober

(folgt ein drittes Blatt.) 1903.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 62376. II. Abhaltung der Viehmärkte in der Stadt Pforzheim betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Pforzheim gibt bekannt, daß für den am

**Montag den 5. Oktober 1903**

in der Stadt Pforzheim stattfindenden Rindviehmarkt folgende Anordnungen gelten:

1. Der Zutrieb von Vieh aus versuchten Gemeinden ist verboten;
2. für Handelsvieh sind gemäß § 31 der B.O. Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 Zeugnisse beizubringen, die entweder von einem Tierarzte oder Fleischbeschauer ausgestellt sind;
3. das Handelsvieh muß auf dem Markte besonders aufgestellt werden;
4. am Markttag dürfen Tiere bis zum Schluß des Marktes außerhalb des Viehmarktplatzes nur feilgehalten werden, wenn dieselben vorher tierärztlich besichtigt und für unbeanstandet erklärt worden sind.

Handelsvieh, welches ohne das vorgeschriebene Zeugnis zum Markte gebracht wird, wird zurückgewiesen. Zuwiderhandelnde haben Bestrafung zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1903.

**Großh. Bezirksamt.**  
Schäble.

Abrecht.

## Bekanntmachung.

Den Beginn des Unterrichts an der landw. Winterschule Augustenberg betreffend.

Der Unterricht an der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule beginnt für den ersten Kurs am Dienstag den 3. November d. J., für den zweiten Kurs am Dienstag den 1. Dezember d. J., je vormittags 10 Uhr, und dauert bis Ende März f. J.

Aufgenommen werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben. Die Schüler erhalten Unterricht in Landwirtschaft (Viehzucht und Ackerbau), landwirtschaftliche Buchführung, Obstbau, Tierheilkunde, Rechnen, Geometrie, Deutsch, Feldmessung und Zeichnen.

Anmeldungen zur Schule sind an den unterzeichneten Vorstand zu richten. Dieselben sind mit einer Bestätigung der Eltern oder Vormünder zu belegen, daß sie mit der Aufnahme der Böglinge in die Schule einverstanden sind.

Zu jeder weiteren Auskunft ist der unterzeichnete Vorstand gerne bereit.

Augustenberg (Post Grödingen bei Durlach), den 19. September 1903.

**Großh. Landwirtschaftsschule.**  
Magenau.

4.1.

Nr. 60018. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks veranlassen wir, dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt zu geben. Die näheren Bestimmungen sind in dem den Bürgermeisterämtern zugegangenen Jahresbericht von 1902/03 am Schluß enthalten.

Karlsruhe, den 22. September 1903.

**Großh. Bezirksamt.**  
Gülich.

Abrecht.

## Bekanntmachung.

Nr. 19071. Der Druck der Bürgerauschufsvorlagen und des Rechenschaftsberichts der städtischen Kassen soll für die nächsten 3 Jahre (1904, 1905, 1906) im Submissionswege vergeben werden.

Im Rathaus, Zimmer Nr. 54 — Stadtrats-Sekretariat I — können während der üblichen Geschäftsstunden die Bedingungen sowie Muster der Druckfachen eingesehen und Abdrücke der ersteren daselbst erhoben werden.

Angebote sind, nach den zu vergebenden Druckfachen getrennt, verschlossen und mit den Aufschriften „Bürgerauschuf-Vorlagen“, „Rechenschaftsbericht“ versehen, spätestens bis

**Montag den 19. Oktober ds. Js., vormittags 11 Uhr,**

dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 28. September 1903.

**Der Stadtrat.**  
Schnebler.

Lacher.

## Bekanntmachung.

Nr. 11968. Die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes für das Jahr 1904 betreffend.

3.1. Die Urliste für den Geschworenen- und Schöffendienst liegt von **Mittwoch den 7. bis Mittwoch den 14. Oktober d. Js.** auf dem Sekretariat II des Stadtrats (Zimmer Nr. 59 des Rathauses, 2. Stock, Eingang in der Hebelstraße) zu jedermanns Einsicht offen.

Dies wird mit dem Bemerkens bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Liste innerhalb der nämlichen Frist schriftlich oder zu Protokoll des Bürgermeisters erhoben werden können.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1903.

**Der Stadtrat.**  
Kraemer.

Zimmermann.

## Bekanntmachung.

Nr. 19061. Den selbstversicherten Kleinmeistern der Versicherungsanstalt der südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft bringen wir gemäß §§ 27 und 28 des Bau-Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 bzw. § 9 des Nebenstatuts der Genossenschaft zur Kenntnis, daß der Gebrorenen-Auszug für das III. und IV. Quartal 1903 von heute ab während zwei Wochen im Rathaus, Zimmer Nr. 38 (Eingang von der Bähringerstraße), zur Einsicht der Beteiligten auflegt. Nach Ablauf dieser Frist werden die Prämienbeträge bei den versicherten Kleinmeistern erhoben werden.

Karlsruhe, den 30. September 1903.

**Arbeiter-Versicherungs-Kommission.**  
Siegrist.



**Werkstätte zu vermieten.**

2.1. Birkenstraße 19 ist eine geräumige helle Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock. *Möller*

**Werkstätte zu vermieten.**

2.1. Eine große helle Werkstätte mit Holzschuppen, großem Keller mit Gasmotor ist auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 12 im 3. Stock des Hinterhauses. *Müller*

**Stallung zu vermieten.**

Stiftstraße 35 ist sehr gute und schöne Stallung für 3 Pferde sowie Wagenremise für 2 Wagen auf sofort zu vermieten. *Reumann*

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Gesucht auf sofort eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche und Zubehör (Mittelstadt). G. H. Offerten unter Nr. 7922 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

2.1. Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer und Zubehör in gutem Hause zu mieten gesucht auf 1. März 1901. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7906 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Talmon*

**Atelier gesucht.**

\* Ein kleines Atelier mit oder ohne Schlafzimmern im westlichen Stadteil gesucht. Gefällige Offerten zu richten: Bismarckstraße 75 I. *Wag*

**Zimmer zu vermieten.**

\* Wilhelmstraße 69 im 3. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* 2.1. Gut möbliertes Zimmer, helles, ruhiges, ohne Vis-à-vis, an soliden Herrn zu vermieten. Näheres Lessingstraße 47, 3. Etage rechts. *Wag*

Zwei geräumige, unmöblierte Zimmer, ohne Vis-à-vis, mit reichlichem Zubehör, sind per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Dirschstraße 56 im 3. Stock. *Wag*

2.2. Zwei event. auch drei kleine Zimmer mit 1 oder 2 Betten, gut möbliert, sofort zu vermieten: Herrenstraße 38, 2. Stock, Seitenbau. *Wag*

\* 2.2. Amalienstraße 65, nahe der Leopoldstraße, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* 3.3. Kaiserstraße 225, 2. Stock, nahe der Post, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer, sowie ein kleineres Zimmer, auch gut möbliert, zusammen oder einzeln per 15. Oktober oder später zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer sowie eine einfach möblierte Mansarde sind billig zu vermieten: Gartenstraße 33 im Hinterhaus, 3. Stock.

\* 3.1. Ein schönes Zimmer für 20 M. pränumerationsfähig, ist an soliden Herrn oder Dame sofort zu vermieten: Gartenstraße 15, 3 Treppen links.

\* Amalienstraße 46, Hinterhaus, parterre, ist ein Wohn- und Schlafzimmern mit 3 Betten sofort zu vermieten. Näheres in der Witiskast.

\* Ein schönes, möbliertes Marfardenzimmer ist an einen soliden jungen Mann sofort billig zu vermieten: Herrenstraße 15, eine Treppe hoch.

\* 2.1. Müppurrerstraße 92b ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* 2.1. Stefaniestraße 19, parterre, sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmern) sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* 2.1. Ein hell s., geräumiges Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 55 im 3. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein großes, elegantes Zimmer an Herrenstraße 14, 4. Stock, zu vermieten. *Wag*

**Karl-Wilhelmstraße 18**

ist ein schönes, großes Zimmer mit Balkon, unmöbliert oder möbliert, mit freier Aussicht zu vermieten. Näheres 2 Treppen daselbst.

**Zwei gut möblierte Zimmer**

sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 19 im Laden. *Wag*

**Nächst der Post,**

in ruh. Hause, hochleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmern an best., ruhigen Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 168, Laden rechts. *Wag*

**Gut möblierte Zimmer**

mit Pension sind sofort zu vermieten: Pension Müller, Kaiserstraße 6, Laden, links. *Wag*

**Werderplatz 37, 2. Stock**

ist ein gut möbliertes Zimmer mit Piano an einen anständigen ruhigen Herrn sogleich zu vermieten.

**Wohn- und Schlafzimmern,**

fein möbliert, in angenehmer und ruhiger Lage, ganz nahe am Schloßplatz und der techn. Hochschule, an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14, 2 Treppen. \*2.2.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten: Lessingstraße 25, 4. Stock.

**Amalienstraße 75,**

an Kaiserplatz, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmern auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Karkasse. *Wag*

**Schönes, möbliertes Zimmer**

ist sofort zu vermieten: Herrenstraße 8, eine Treppe. \*2.1.

**Dirschstraße 29**

3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *Wag*

**Adlerstraße 14,**

3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension für 45 M. per Monat zu vermieten.

**Ein großes Zimmer**

ist unmöbliert sofort billig zu vermieten: Sofienstraße 5, Hinterhaus, parterre.

**Zimmer mit Pension.**

\* 2.1. Schönes Zimmer mit sehr guter Pension auf 15. Oktober oder später zu vermieten: Leopoldstraße 13 im 2. Stock.

\* 2.1. Zimmer mit Pension

zu vermieten: Rabingerstraße 25, 3. Stock.

**Zwei leere Parterrezimmer**

zu vermieten. *Wag*

**Amalienstraße 59 I.**

**Kneiplokal**

ist zu vergeben: Kaiserstraße 16. \*2.2

**Zimmer-Gesuch.**

Ein Kandidat der Theologie sucht auf 14 Tage ein ruhiges Zimmer in der Nähe der Sofienstraße. Offerten unter Nr. 7909 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

\* Gesucht per sofort für soliden Studenten ein stilles, sonniges Zimmer, wenn möglich mit Pension, höchstens zwei Treppen hoch. Hauptbedingung: größte Reinlichkeit. Offerten Leopoldstraße 42, parterre, abzugeben.

**Pension-Gesuch.**

\* Für einen Franzosen von 16 Jahren wird Pension in guter Familie gesucht zur Erlernung der deutschen Sprache. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7919 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Kapital anzuleihen.**

Auf II. Hypothek sind 15 000-20 000 M. per sofort oder auf 1. Januar anzuleihen. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 7917 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *Wag*

**14000 Mark**

sind auf II. Hypothek zu 5% auf Anfang November anzuleihen. Offerten unter Nr. 7905 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

**15000 Mark**

auf II. Hypothek zu 5% sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 7908 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

**10000 Mark**

gegen prima Sicherheit an furchtbar gesucht. Offerten unter Nr. 78.4 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

\* 40000 Mark werden auf eines in erster hoch rentables Haus für 2 Jahre per 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 7921 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

**10000 Mark**

auf II. Hypothek zu 5% von päpstlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Das Anwesen ist neu erbaut und nahezu alles vermietet. Schätzung 50 000 M., I. Hypothek 30 000 M., Feuerversicherung 35 400 M., Selbstkostenpreis inkl. Pflanz, welcher allein 9900 M. kostete, ca. 57 000 M., Rentabilität 819 M. Offerten unter Nr. 7922 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

**50000 Mark**

auf I. Hypothek zu 5% auf prima Anwesen in einer kleinen Stadt des Markgräflerlandes (Bahnhofstation) von gutsituiertem Kaufmann als bald aufzunehmen gesucht. Schätzung M. 88 300. - Feuerversicherung der Gebäulichkeiten M. 64 300. - Ein Risiko ist also nach jeder Richtung ausgeschlossen. Reisekosten werden gerne vorangetragen, falls die Objekte besichtigt werden sollen. Gest. Offerten unter Nr. 7920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

Ein braves, fleißiges Mädchen findet für häusliche Arbeit sogleich oder später bei kleiner Familie Stelle: Jähringerstraße 110, 2. Stock. *Wag*

5.5. Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Haus und Küche sofort bei gutem Lohn gesucht. Näheres Winterstraße 59 im Laden. *Wag*

\* 2.2. Ein älteres Mädchen, sauber und ehrlich, in Küche und Haushalt erfahren, wird krankheitsbedingt sofort oder 15. Oktober in dauernde Stelle gesucht. Mit guten Empfehlungen Bekannte mögen sich vorstellen: Kriegstraße 42 II.

\* 2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen und die Hausarbeit ausführt, wird sofort für einen herrschaftlichen Haushalt verlangt. Näheres Dirschstraße 91 im 3. Stock.

**U.Sch. Dienstpersonal aller Art**

findet jederzeit hier und auswärts Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Zentral-Bureau, Dirschstr. 28, 2. Stock. Telefon 1293.

**Ein Fräulein**

gewandt, nur mit besten Empfehlungen, wird in fleißiges feines Spezia Geschäft (Christlich) für Laden zum baldigen Eintritt gesucht. Schöne Handschrift Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Alter sind unter Nr. 79.3 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Wag*

**H. Stellen finden**

Restaurationsköchinnen, Mädchen, welche kochen können, Haus- und Küchenmädchen: Bureau Köhler, Kaiserstraße 21.

**Mädchen-Gesuch.**

\* 2.2. Georg-Friedrichstraße 15 im 1. Stock wird auf sofort ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht.

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit für sofort gesucht: Karl-Wilhelmstraße 42. \*3.1.

**Ein ordentliches Mädchen**  
findet auf sofort gute Stelle. Nitterstraße 10/12  
im Laden.

**Ein jüngeres Mädchen**  
für häusliche Arbeiten gesucht: Kaiserstr. 9, parterre

**Ein Mädchen**  
für häusliche Arbeiten sofort gesucht.  
Loreley, Amalienstraße 46.

*Wiese* **Mädchen-Gesuch.**  
Ein braves, fleißiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 40, part.

**Mädchen-Gesuch.**  
Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten besorgt, gesucht. Näheres Dirschstraße 31, 1. Stock.

**Ein reinliches, fleißiges Mädchen**  
für Hausarbeit sofort gesucht. Friedenstraße 5, 1. Stock.

**ein fleißiges, braves Mädchen**  
für eine kleine Familie: Durlacher Allee 11, part.

**Lehrmädchen**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Emil Kley, Erbprinzenstraße 25.

**Kochmädchen-Gesuch.**  
Ein ordentliches Mädchen aus besserer Familie kann unentgeltlich das Kochen gründlich erlernen. Näheres Deutscher Hof.

**Beschäftigungs-Antrag.**  
Ein einfaches Mädchen, welches im Nähen gut geübt ist, findet sofort dauernde Beschäftigung. Näheres Walbstraße 55 im 4. Stock.

**Monatsfrau**  
gegen guten Lohn sofort gesucht: Vorholzstraße 16, 1. Stock.

**Bureauchef.**  
Für Generalagentur einer Feuer-Versicherungsgesellschaft einen durchaus selbständig arbeitenden

**ersten Beamten**  
mit guten Zeugnissen per 1. Januar 1904 gesucht.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisausschnitten unter W. 545 F. M. an H. M. M. M. Mannheim, erbeten.

*sch. Amerik.* **Buchhalter**  
mit schöner Schrift sofort zur Ausb. gesucht. Offerten unter Nr. 101 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*W. K. M.* **Hausierer u. Provisionsreisende**  
sofort gesucht für einen an Witte und Private leicht verkäuflichen Artikel. Offerten unter Nr. 7918 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. **Tüchtiger Heizer**  
sofort gesucht.  
Färberei und chem. Waschanstalt  
vorm. **Ed. Brink, alt. Ges.,**  
65 Ettlingerstraße 65.

**Kautionsfähiger Mann**  
welcher sich auch für kleine Reisen eignet, für Vertrauensposten sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**H. Koch, ein tüchtiger,**  
findet sofort gute Stelle: Bureau Döbler, Kaiserstraße 26.

**Friseur-Lehrling**  
unter günstigen Bedingungen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ausläufer**  
im Alter von 12-14 Jahren gesucht. Näheres bei Joh. Dertzenstein, Herrenstraße 25.

**Hausbursche-Gesuch.**  
Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiger Bursche, der im Fahren kundig, bei gutem Lohn gesucht bei Karl Lang, Adlerstraße 36.

**F.**  
1 Messerputzer, 2.1.  
1 jüngerer Hausbursche,  
2 Weißbäuerinnen,  
2 Hausmädchen  
sofort gesucht.  
Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.

**Dienst-Gesuche.**  
Braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Weststadt bevorzugt. Zu erfragen von 2-5 Uhr nachmittags Degenfeldstraße 12 im 5. Stock rechts.

Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sofort eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Degenfeldstraße 10, 3. Stock.

**Stellen-Gesuch.**  
Ein im kaufmännischen Fabrikwesen durchaus erfahrener Mann, 24 Jahre alt, ledig, militär. e. sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder auf 15. Oktober a. e. Stellung. Offerten unter Nr. 7927 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Junger, tüchtiger Kaufmann**  
sucht per sofort Stellung für Kontor oder Reise. Suchenber ist perfekt in allen Kontorarbeiten, war längere Zeit im Ausland und besitzt bedeutende Kenntnisse in der Möbelbranche. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Gesl. Offerten unter F. K. 4610 an H. M. M. M. Kaiserstraße.

**Fräulein,**  
im Rechnen und Schreiben bewandert, sowie im Kleidermachen geübt, sucht per sofort oder auf 15. d. M. dauernde Stelle. Näheres unter Nr. 7901 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ausbildungsstelle-Gesuch.**  
Köchin, selbständig, sucht Ausbildungsstelle für sofort. Zu erfragen Bähringerstraße 38, 3. Stock

**Wäsche**  
zum Waschen und Bügeln (weiße und farbige) wird angenommen und bestens besorgt: Kronenstr. 2 im Vorderhaus V.

**Verlaufen**  
hat sich ein roter Spitzhund, auf den Namen "Büble" hörend. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben: Humboldtstraße 19, 1. Stock.

**Haus-Verkauf.**  
Ein neuverbautes Privathaus im südwestlichen Stadtteil, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist sofort preiswert zu verkaufen. Käufer sieht mit einem Stock frei. Offerten unter Nr. 7928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus mit Metzgerei**  
in ausgezeichnete Geschäftslage, ohne Konkurrenz, sehr rentabel, fein eingerichtet und praktisch eingeteilt, ist alsbald aus erster Hand zu verkaufen. Käufer sieht mit Laden und Wohnung u. s. w. beinahe frei. Offerten von Selbstkäufern nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 7914 entgegen.

**Zu verkaufen**  
ein noch nicht getragener schwarzer Geschock-Anzug, sowie ein getragener Pabelock, beide für große, starke Statur passend. Näheres Douglasstraße 10, 1. Stock rechts.

**Verkaufs-Anzeigen.**  
Ein großer, beinahe neuer Emailkessel sowie große erdene Einmachbüchsen sind zu verkaufen: Sofienstraße 13, parterre.

Eine große, elegante, eiserne Rinderbettstelle mit Vorhangstange, ganz neu, für nur 13.50 zu verkaufen; auch ein großer, gut gehender Regulator mit Schlagwerk ist billig abzugeben: Erbprinzenstraße 30, 2. Stock.

Schöner, beinahe neuer, mittelgroßer, dreiflamziger Herd mit blauem Email-Schiff, sowie zwei neue Schließkörbe billig zu verkaufen: Goethestraße 49, 2. Stock rechts.

Sofort billig zu verkaufen: feiner Kameltaschendivän, mittelgroßes, eichenes Buffet, feine Schiffonniere, zweiflügelige, mit Schublade, 6 Stühle mit Muschelauffah, Vertiko mit Spiegelauffah, Ruhesessel, alles fast neu. Näheres Goethestr. 49, 2. Stock rechts.

**Großer Möbel-Verkauf.**

Wegen baulicher Veränderung muß längstens bis kommenden Montag geräumt werden, und verkaufe folgende Möbel zu sofort billigen Preisen:

- 10 Schiffonniere, massiv poliert, à 30 „
- 1 Waschkommode, eichen mit Marmorplatte 85 „
- 1 Waschkommode, nußbaum poliert mit Marmorplatte 35 „
- versch. 2-türige Schränke von 25 „ an
- Spiegel mit Korsole 32 „
- 1 Schreibtisch 30 „
- 1 Kameltaschendivän 55 „
- 1 Kofferschrank 110 „
- 1 engl. Waschkommode in Marmor und Spiegelauffah 90 „
- versch. Betten von 20 „ an bis 100 „
- Vertikos mit Spiegelauffah 40 „
- 1 Brodhaus Perikon 17 Bänder, mit eich. Gestell
- 1 Krankensitzstuhl

Ferner um sehr billigen Preis versch. Sofas, Tische, Stühle u. s. w.

**16 Markgrafenstraße 16.**  
**Ueberzieher und Anzug zu verkaufen.**  
3.1. Für mittlere Größe und Stärke sind ein schönes Winterüberzieher und ein Anzug zu verkaufen: Bahnbofstraße 12 im 3. Stock des Hinterhauses.

**Kinderliegtwagen,**  
gut erhalten, im Auftrag billig zu verkaufen. Zu erfragen Luisenstraße 45 II links

**Dampfmaschine,**  
10-12 Pferdekräfte, gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres Bierbrauerei Holarloh Fols, Karlsruhe, Kriegerstraße 114.

**Hund.**  
Ein guter Hof- und Begleit-Hund ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 59.

**Ankauf.**  
Wer abgelebte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23. Wenn gewünscht, komme ins Haus.

Gesucht wird eine gut erhaltene, gepolsterte **Büste.**  
Offerten erbeten Bernhardstraße 6, parterre.

Ein größerer und ein kleinerer **Rassenschrank**  
werden zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten wolle man unter Nr. 8062 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Mittagstisch.**  
Zu einem kräftigen Mittagstisch werden einige bessere Herren gesucht: Kaiserstraße 64, 3. Stock.

**Unterricht-Gesuch.**  
Zur Erteilung von Nachhilfe-Unterricht in Latein und Griechisch sowie für deutschen Unterricht für einen Franzosen wird ein Primaner gesucht. Offerten unter Nr. 7923 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Welcher Arzt hypnotisiert?

Adressen bit'et man unter Nr. 7916 im Skutor des Tagblattes niederzulegen.

## Geschäftsverlegung.

Mein Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte, befindet sich jetzt **Waldstrasse 2a, Ecke Zinkel, 2. Stock.**

Ich bitte bei Bedarf um weiteren geneigten Zuspruch bei guter Arbeit und billiger Berechnung.

## F. Scheifele,

Gold- und Silberarbeiter,  
Waldstrasse 2a, Ecke Zinkel.

**Frau Köhle, Hebamme,**

wohnt  
Durlacher Allee 17.

**Auskunftei Krüger,** Waldstrasse 69, erteilt Auskünfte auf alle Plätze ausführlich, prompt, gewissenhaft. 2.1.

## Aerztliche Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

**Sofienstrasse 122.**

Telephon 1703.

**Dr. med. A. Schiller,**  
prakt. Arzt.

## Eröffnung.

Heute Samstag abend wird das

**Café-Restaurant Kildenbrand,**

Waldstrasse 8 hier,

eröffnet.

*Elisabeth Kessel*

**Café-Saal, Restaurations-Saal, Billard-Saal,  
Damen- bezw. Familien-Salon.**

**Kaffee etc, warme Speisen, reine Weine,  
Münchener Spatenbräu u. echtes Pilsener Bier.**

Hochachtungsvoll

**Café-Restaurant Kildenbrand.**

The Continental  
**Bodega Company.**

**Sicherste  
Bezugsquelle**



GARANTIRT ÄCHTE

Südweine:

Portwein,  
Sherry,  
Madeira,  
Marsala,  
Malaga,  
Tarragona  
etc.....

Niederlage:

in Karlsruhe bei  
**Aug. Klingele,**  
am Kaiserplatz.

## Heidelbeergeist,

feinste Sorte, empfiehlt

**Wilhelm Sämann,**

6.5. Waldstrasse 75.

**Frankfurter Bratwürste,  
neue Linsen**

empfehlen

**Herrn. Wundling,**  
Hoflieferant.

**Malossol-Kaviar**

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

**C. Cartharius,**

gegenüber dem Palais Prinz Max.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum die höfliche Mitteilung,  
daß ich unterm Heutigen ein

**Café, Kreuzstrasse 24,**

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste durch Verabreichung nur guter Ware zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Frau M. Ganninger, Wwe.,**

früher im Einhorn, Bruchsal.

Eröffnung Samstag den 3. Oktober, abends 6 Uhr.

**Toilette-Spiegel**

— zum Stellen u. zum Aufhängen —  
verschiedene Ausführungen

empfiehlt grosse Auswahl  
in allen Preislagen

**Friedrich Blos**

Grossherzoglicher Hoflieferant  
F. Wolff & Sohn's Détail  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

21.

**Phonola**

Pneumatischer Klavierspielapparat

**Preis 850 Mark.**

Die Phonolamusik wird sowohl hinsichtlich des Anschlags wie des Ausdrucks von ersten Künstlern dem persönlichen Spiel gleichgestellt. Trotz seines grösseren Tonumfangs und seiner vorzüglichen Ton-Nuancierungen stellt sich der Preis der **Phonola wesentlich niedriger** als der von den amerikanischen Apparaten, und ist die Phonola somit geeignet, das wirkliche Familieninstrument der Zukunft zu werden. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

**Das Phonola-**

**Notenrepertoire** ist konkurrenzlos, denn der 6-Oktavenumfang gestattet original-getreues Arrangement. Das Repertoire wird monatlich um 75—100 Kompositionen vergrössert und werden diese Arrangements von ersten Autoritäten und Leipziger Künstlern ausgeführt. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

**Ludwig Hupfeld, Leipzig.**

Erste und älteste Fabrik Europas  
— von Klavierspielapparaten. —

Die Phonola wird bereitwilligst vorgespielt, Prospekte werden abgegeben im Magazin des alleinigen Vertreters

**H. Maurer, Pianolager**

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere lieben Söhne

**Wilhelm Wien,**  
Finanzgehilfe,

im Alter von 19 Jahren am 1. Oktober, vormittags  $\frac{1}{4}$  12 Uhr, nach kurzer, schwerer Krankheit, und

**Joseph Wien,**  
Klaviertechniker,

im Alter von 22 Jahren am 2. Oktober, morgens  $\frac{1}{2}$  5 Uhr, nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden sind.

Die tiefgebeugten Eltern:

**Joseph Wien, Klaviertechniker,**  
und Frau **Marie** geb. Herr.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1903.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Lessingstrasse 32 II.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, teure Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Rosa**

heute früh 5 Uhr im Alter von 25 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Müller.**

Karlsruhe, 2. Oktober 1903. *Richard Müller*

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstrasse 124.

**Schwartenholz,**

gut trocken, kurz gesägt, Ersatz für teures Anfeuerholz, frei Keller, per Zentner **Mk. 1.40** empfehlen

**Widmann & Co.**

NB. Empfehlen auch alle Sorten Kohlen.

62.

**! Pfälzer Zwiebeln!**

prima mittlere Lagerware, gesund und trocken, per Str. 2.50 Mk., beste I. Qual. süß weißer Knoblauch à Pfd. 15 Pfg. und Meerrettig, große neue Ware, essfertig

**Josef Vechner, Zwiebelgroßhandlung**  
Serrheim (Pfalz)

NB. Bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.

## Geschäfts-Verlegung.

Wir verlegen unsere Geschäftslokaltäten nach

**Kaiserstrasse 199a,**

gegenüber der Kaiser-Passage.

**Badische Gummiwaren- und Asbest-Gesellschaft  
Aretz & Zipfel.**

**N. Breitbarth,**

**Karlsruhe,**

Kaiser- und Lammstr.-Ecke,

Telephon Nr. 1512,

zeigt den Eingang der **Herbst- und Winter-  
Neuheiten** von **Stoffen**, deutsche und englische  
Fabrikate,

**zur Anfertigung feiner Herren-  
Garderobe nach Mass**

empfehlend an.

**Eigene Ateliers und Zuschneider im Hause.**

**Apollo-Theater, Marienstrasse 16.**

Sonntag

**Frühschoppen-Konzert** nebst reichhaltiger  
Frühstückskarte,

von 10 Uhr ab warmer Zwiebelkuchen. — Nachmittags 4 Uhr

**Tanzvergnügen mit Française-Einlagen**

nebst einem ff. Stoff Lagerbier, hell und dunkel, Exportbier aus der Mühlburger  
Brauerei vorm. Freiherrl. v. Selbened'sche Brauerei.

Gleichzeitig empfehle meinen großen Saal für Vereine, Hochzeiten u. sowie meine  
renovierte Regeltbahn und Nebenzimmer.

Hochachtend **B. Braunschweiger.**

**Colosseum.**

Samstag den 3. Oktober 1903

**Grosse Vorstellung.**

Sonntag den 4. Oktober 1903

**Zwei Vorstellungen.**

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtl. neu engagierten Artisten.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-  
sitzung vom 30. September 1903.

Der vom städt. Tiefbauamt vorgelegte Plan für  
die Anlage von Verbindungswegen zwischen dem  
südsüdlichen Teil des Friedhofes und dem zur Er-  
weiterung desselben einzubeziehenden Gelände an  
der verlängerten Karl-Wilhelm-Straße wird nach  
den Anträgen der städt. Baukommission gutgeheißen.  
Nach diesem Plane wird die südöstliche Friedhof-

mauer an drei Stellen durchbrochen und müssen  
21 Grabstätten — an den Durchbruchstellen — ver-  
legt werden. Die Kosten dieser Maßnahmen trägt  
die Stadtkasse.

Der Stadtrat hat die ihm von der Bürgerschaft  
schaft der Südstadt mitgeteilte statistische „Vergleich-  
ung der Postverhältnisse in den größeren Städten  
Deutschlands“ dem Herrn Kaiserlichen Oberpost-  
direktor hier mit der Anfrage übersandt, ob diese

Statistik den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.  
Darauf hat der Herr Kaiserliche Oberpostdirektor  
erwidert, daß die Prüfung der fraglichen Statistik  
noch nicht habe beendigt werden können, daß jedoch  
die Frage der Einrichtung einer Stadtpostanstalt  
in der Südstadt z. Bt. Gegenstand einer erneuten  
Erörterung mit dem Reichspostamt sei. Weitere  
Mitteilung bleibe vorbehalten.

Die Industriellen des Bannwaldstadtteils haben  
dem Stadtrat die Abschrift einer von ihnen der  
Kaiserlichen Oberpostdirektion eingereichten Eingabe  
übermittelt, in welcher sie darum nachsuchen, daß  
der genannte Stadtteil aus dem Landb.-Stellbezirk  
Grünwinkel ausgeschieden und dem Postbezirk  
Karlsruhe eingegliedert werde, da die Einrichtun-  
g eines ländlichen Postbestellbezirks auf die Verhält-  
nisse des Bannwaldstadtteils keineswegs passen und  
für die Bewohner desselben erhöhte Kosten im Ge-  
folge haben. Der Stadtrat hält die Eingabe in  
der Tat für durchaus berechtigt und empfiehlt sie,  
dem Wunsche der Bittsteller entsprechend, bei Ka-  
iserlicher Oberpostdirektion dringend zur Berück-  
sichtigung, die seines Erachtens um so eher gewährt  
werden kann, als der Bannwaldstadtteil mit der  
innern Stadt durch die Straßenbahn verbunden ist.

Die Großh. Kulturinspektion hat bei Großh. Be-  
zirksamt beantragt, daß der Gemeinde Rüppurr  
aufgegeben werde, die baufällige Gemüßbebrücke im  
alten Scheibhardtter Weg im „Weiberwald“, nahe  
der Bahnlinie und den Weiberäcker, abzutragen.  
Die Gemeinde Rüppurr will dafür einen Steg an  
fraglicher Stelle errichten. Der Stadtrat hat ke-  
gegen Einwendungen nicht zu erheben, ist aber der  
Ansicht, daß auch den Eigentümern der Weiberäcker  
Gelegenheit zur Geltendmachung ihrer etwaigen An-  
sprüche und Rechtsansprüche gegeben werden sollte.

Nach der von Großherzoglicher Generaldirektion  
der Bad. Staatsbahnen gefertigten Abrechnung  
über den Betrieb der städt. Rheinbahn für 1902  
betragen die Roh-Einnahmen 523 834 M. 48 Pf.,  
die Betriebskosten 395 269 M. 18 Pf., die Reinein-  
nahmen demnach 128 615 M. 30 Pf. Diese betragen

1893: 216 689 M.	1894: 167 635 M.
1895: 185 749 M.	1896: 244 088 M.
1897: 211 813 M.	1898: 262 794 M.
1899: 219 290 M.	1900: 249 395 M.
1901: 141 077 M.	

Für das Jahr 1901  
wurden von der Großh. Eisenbahnbauverwaltung auf  
Abschlagszahlungen an die Rheinbahnkasse 41 793 M.  
zu viel geleistet, mit welchem Betrag die Ablieferung  
für 1903 belastet wird. Danach ist im laufenden



Für gegenüber der im Voranschlag vorgesehenen Abkürzung von 108 000 M nur mit einer solchen von etwa 68 000 M zu rechnen.

Das umlagepflichtige Kapitalrenten-Kapital in dieser Stadt beziffert sich im laufenden Jahr auf 30.593 80 M gegen 291 007 360 M im Jahre 1902 und gegen 282 033 920 M im Jahre 1901. Die Mehreinnahme an Umlage in diesem Jahr gegenüber dem Voranschlag beträgt 10 196 M 06 Pf.

Nach § 5 Abs. 1 der Verbrauchsteuer-Ordnung ist jedes Wild und jedes Geflügel aller Art, welches aus dem Auslande eingezogen und der zollamtlichen Behandlung unterworfen wurde, von der städtischen Verbrauchsteuer befreit. Diese Befreiung soll infolge veränderter Rechtslage gestrichen werden. Zunächst wird indes das G. d. H. Ministerium des Innern um einen Bescheid darüber ersucht, ob die erforderliche Staatsgenehmigung zu der geplanten Änderung in Aussicht gestellt werden kann.

Die Großh. Oberschulbehörde beabsichtigt, das Verhältnis des Staates zum Aufwand der Realmittelschulen für alle diese Anstalten in einer Weise sachungsgemäß neu zu regeln, durch welche die Städte abermals eine erhebliche Mehrbelastung (beim Real- und Reformgymnasium jährlich 3100 M und bei den Realschulanstalten jährlich 5500 M mehr) erleiden. Der Stadtrat kann sich aber zu den verlangten Mehrleistungen nicht verstehen, weil eines Erachtens die Stadtgemeinden schon bisher nahezu zwei Drittel und damit reichlich genug zu dem Aufwand der Mittelschulen beigetragen haben, während andererseits der ihnen eingeräumte Einfluß auf die Verwaltung und Organisation dieser Anstalten der Anteilnahme der Städte an den Kosten keineswegs entspricht. Auch ist der längst erhobenen Forderung der Gemeinden nach weiterer Ausdehnung der Berechtigungen der Realmittelschulen trotz wiederholter Befürwortung durch die zweite Kammer der Landstände und trotz des Vorgangs fast aller anderen deutschen Bundesstaaten bis heute keine Rücksicht getragen worden. Der Stadtrat hält es unter diesen Umständen für durchaus unbillig, daß den Städten noch höhere Lasten für die Mittelschulen angelastet werden und vermag daher der Bürgerausschuß einen Antrag auf Zustimmung zu den von der Großh. Oberschulbehörde vorgeschlagenen bezüglichen Satzungsänderungen nicht zu unterstützen.

Nach bestandener Aufnahmeprüfung wurden auch in diesem Schuljahr wieder zwei Mädchen zum Besuche des Reformgymnasiums (in Sexta und Quinta) zugelassen.

Zur Vorbereitung der in Angelegenheiten der Stadt Straßenbahn zu fassenden Beschlüsse wird eine Kommission unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters gebildet. Zu Mitgliedern der Kommission werden ernannt die Herren Stadträte Dürr, Dewert, Ostertag und Schüssel.

Den Angestellten der Stadt Straßenbahn soll zu jeder Zeit freie Fahrt auf der Bahn aufgrund eines von der Betriebsdirektion auszustellenden Ausweises gewährt werden. Dagegen kann ihren Angehörigen Freifahrt nicht bewilligt werden, wie dies auch bei fast allen übrigen Stadt Straßenbahnen nicht der Fall ist.

Die Haltestelle der Stadt Straßenbahn in der Karl-Friedrich-Straße vor dem Hotel Germania wird nach Süden zu, kurz vor die Gleisurve, verlegt, die am Rondellplatz aufgehoben und die in der Kaiser-Straße bei der Kreuzung der Karl-Friedrich-Straße für die vom Durlacher Tor kommenden Wagen an ihre frühere Stelle - nächst der Löwen-Apothek - verschoben.

Für die Stadt Straßenbahn soll eine weitere Kontrolleur-Stelle errichtet und zur Besetzung ausgeschrieben werden.

In den umgebauten bzw. noch umzubauenden Akkumulatortagen sowie in 5 Anhängewagen der Stadt Straßenbahn sollen, wie dies bei den übrigen Wagen der Fall ist, Bügel aus Rotguß zur Trennung der Sitzbänke in je 2 Abteilungen angebracht werden. Es können dann die Schaffner in besetzten Wagen die Einweisung der Fahrgäste in die noch leeren Plätze leichter vornehmen und es werden die bereits sitzenden Fahrgäste weniger durch Hin- und Herreden belästigt. Die Ausführung dieser Maßnahme, welche einen Kostenaufwand von 414 M 80 Pf verursacht, wird der Spezialfabrik J. C. F. Kaufmann in Volpert (Rheinlande) übertragen.

Gegen einen Wagenführer, welcher einen Unterlehrer der Stadt Volksschule mit Bezug auf dessen Amt durch einen ungebührlichen Brief beleidigt hat, wird Strafantrag bei Großh. Staatsanwaltschaft gestellt.

Nach dem zwischen dem Stadtrat und dem Unternehmer der Karlsruhe Lokalbahn (Spöck-Durmerheim) s. Bt. abgeschlossenen Konzessions-Vertrag soll der Konzessionär von Entrichtung von Gemeindeumlagen dahier insoweit befreit bleiben, als

das Unternehmen nicht eine Rente von 4 1/2 % abwirft. Da nach dem neuesten Rechenschaftsbericht der süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft die Rente den erwähnten Prozentsatz auch jetzt noch nicht erreicht, erhält die Stadtkasse Befreiung, den für 1903 konstatierten Umlagebetrag von 2969 M 62 Pf wie früher in Abgang zu verrechnen.

Der Stadtrat hat nichts dagegen einzuwenden, daß die auf der Westseite derhardt Straße südlich der Lamby Straße herzustellende feste Gehwegdeckung längs den Häusern angelegt wird. In der Kiesfläche zwischen den Zementgehwegen und den Bordsteinen sollen dann eine Reihe Bäume angepflanzt werden.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, 1. daß eine Anzahl Grundstücke im Gesamtmaß von 7290 qm, welche in die Molke- bzw. Handel- und Stoffer-Straße fallen, gegen eine Entschädigung von 10 M für den qm - hinsichtlich eines Grundstücks nötigenfalls im Enteignungsweg - seitens der Stadtgemeinde erworben werden; 2. daß mit Kaufmann Friedrich Kohler und Geschäftswirt ein Vertrag wegen tauschweiser Erwerbung eines für die Molke-Straße erforderlichen Geländeteils im Maßgehalt von 88 qm abgeschlossen werde; 3. daß der entstehende Aufwand im Gesamtbetrag von 73 386 M aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Der hiesige 7. Armenbezirk (Oststadt) wird in 2 Abteilungen getrennt. Zum Vorsteher der Abteilung A (alte Oststadt, westlich des Durlacher Tores) wird Herr Stadtbauverwalter Bädermeister Friedrich Appenzeller ernannt, zum Vorsteher der Abteilung B (Neuoststadt, östlich des Durlacher Tores) Herr Privatier Timotheus Weisk.

Dem Herrn Hans Schmidt, Musikalienhändler hier, wird unter gewis. Bedingungen gestattet, für das am 31. Oktober d. J. im großen Festballsaal geplante Konzert des Organvirtuosen Saint-Saëns eine Orgel auf dem großen Podium da selbst aufzustellen.

In jederzeit widerruflicher Weise und vorbehaltlich der polizeilichen Erlaubnis wird der Kunstbruderei Doering gestattet, an der Straßenseite des östlichen Pfeilers des Verbrauchsteuerhäuschens am Mühlburger Tor eine Reklametafel anzubringen.

Die Zinsentragnisse der Dr. Schenk'schen Familien-Stiftung und der Dr. Schenk'schen Diensthofen-Stiftung für 1903 im Betrage von 1600 M bzw. 330 M werden nach dem Antrage der Witwe des Stifters, Frau G. Hofrat Dr. Schenk hier, vergeben.

Eine bei den Stadt Gas- und Wasserwerken erledigte Schreibgehilfenstelle soll zur Besetzung mit einer männlichen oder weiblichen Person, die stenographischkundig und mit der Schreibmaschine vertraut sein muß, ausgeschrieben werden.

Die Stellen zweier Stadtdiener beim Bürgermeisterrat, Abteilung III, werden den Stadtdienern beim Bürgermeisterrat, Abteilung I und II, August Meißner und Karl Schneider übertragen. An deren Stelle werden der Aushilfsdiener Eugen Behr beim Stadt Hochbauamt und der Militär-Anwärter Wachmeister Johannes Ernst von Gabelbrunn, Amts Sinsheim, s. Bt. im 4. Garde Feld-Artillerie Regiment zu Potsdam, zu Stadtdienern ernannt, letzterer zunächst probeweise.

Den auswärtigen Teilnehmern des am 4. Oktober ds. J. hier stattfindenden Bezirksrats der Mittelbadischen Gabelberger'schen Stenographen-Vereine wird der kleine Führer durch Karlsruhe behändigt. Den beim Bau des Krematoriums beschäftigten Zimmerleuten werden anstelle des üblichen Nichtschmaufes Geldgeschenke von 10 M bewilligt.

Vergeben werden: die Deckmalerei im Krematorium an Malermeister W. J. Schenk hier, die Lieferung verschiedener Reserveteile für die Rheinbafentrane zu bestimmten Teilen an: die Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, die Gesellschaft für Elektrische Industrie hier, das Eisenwerk vorm. Nagel & Kämp in Hamburg, die A. G. für Seilindustrie in Mannheim-Neckarau, die Firma Karl Kämmerling in Darmstadt, die Firma Gebr. Braun in Mannheim-Neckarau und an die Firma H. Schlieper & Sohn in Gröden in Westfalen, die Erweiterung der Kranschienenbrücke und der Krangleise auf dem Nordufer des Rheinbafens-Mittelbeckens an die Maschinenfabrik vorm. L. Nagel hier, die Lieferung von etwa 60 qm Pflastersteinen aus imprägniertem schwedischen Kiefernholz zur Unterhaltung der Holzpflasterstraßen an die Firma H. Freese in Berlin, die Lieferung von 8 qm schmiedeeisernen Kofstücken für die Dampfessel der Stadt Straßenbahn an die Firma Gebr. Hart & Cie. in Köln, die Lieferung verschiedener Reserveteile für die Motorwagen der Straßenbahn an die Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, die Lieferung von weiteren

20 Stück Elektrizitätszählern an dieselbe, die Lieferung von je 400 m Kabl von 10, 16 und 25 qmm Querschnitt zur Herstellung von Hausanschlüssen an die Land- und Seelabelwerke Köln-Nippes, die Lieferung von 50 Stangen Mannesmann-Ruffenstahlöhren von 40 mm L. W. für Rohrverlegungen an die Firma J. Ettlinger & Wormser hier, die Lieferung von 1000 kg kaufteischer Soda für das städt. Wasserwerk an die Firma Gebr. Jost Nachfolger hier.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt ein Gesuch um Aufnahme in den Bad. Staatsverband sowie das Gesuch des Wilhelm Erles aus Dilsberg um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brautweinschank „Zum Badischen Hof“, Mar-en-Straße 1 hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Geh. Finanzrat Drechsler, Vorstand des Großh. Holzablamts dahier, für ein dem städt. Archiv geschenktes älteres Buch und dem Herrn Chorrepetitor und Hofmusikus H. Krug für einen dem Stadtgarten geschenkten Affen.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schenkungen von Grundstücken, 509 Ausgabe- und 50 Einnahmefikturen.

33 Fahrnieversicherungverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 252 507 M werden nicht beanstandet.

Fremde

übernachteten vom 30. September bis 1. Oktober.

Hotel National. Weill, Kfm. v. Niegel, Adler u. Dreier, Kf. v. Frankfurt. Klopffmann, Kfm. v. Weimar. Pantzer, Kfm. v. Stuttgart. Haag, Kfm. v. Leipzig. Böll, Kfm. v. Bodenheim. Fischer, Kfm. v. Freiburg. Pfeiffer, Gutbes. m. Frau v. Grefsch. Weber, Kfm. v. Berlin. Mannheimer, Kfm. v. Würzburg. Dönnweg, Kfm. v. Nürnberg. Dr. Schinz, Prof. v. Zürich. Wehrmann, Kfm. v. Dresden. Weisk, Kfm. v. Mannheim. Ufabl. Maler m. Frau v. Düsseldorf. Käßtel, Kfm. v. Berlin. Friege, Kfm. v. Hannover. Erbe, Kaufm. v. Sulz. Jeller, Apotheker v. München. Gerndelmer, Kfm. v. Nürnberg. Kleinberg, Kfm. v. Frankfurt. Hiobs, Beamter v. Magdeburg. Westermann, Kfm. v. Lamprcht. Her, Kfm. v. Gladbach.

Hotel Tannhäuser. Reuter, Buchhändler v. Landshut. Gebeiler, Kfm. v. München. Aprin, Arzt, u. Flügel, Kfm. v. Straßburg. Dr. Lehmann, Barrer v. Hornberg. Koppel, Priv. v. Konstanz. Autentich, Kfm. v. Gilsbronn. Baron Campenhauen, Priv. v. Holland. v. Winkler, Leutn. v. Stuttgart. Woll, Rechtsprakt. v. Bruchsal.

Hotel Victoria. Lazen, Priv. v. Köln. Baderer, Priv. v. Leipzig. Jachmann, St. d. v. Bonn. Bregener, stud. theol. v. Göttingen. Jager, stud. theol. v. Tübingen. v. Peyer, Oberst u. Abteilungschef im Kriegsministerium. v. Boedde, Major, u. Lehmann, Priv. v. Berlin. Lanfes, Priv. v. Stuttgart. Benschwig, Priv. v. Paris. Dejen, Kfm. v. Hamburg. Dödelmann, Kfm. v. Altona. Ludwig, Stud. v. Göttingen. Krl. Marlin, Priv. v. London. Marlin, Priv. v. London. Belleng, Fabr. m. Sohn v. Göttingen. Dwyer, Referendar v. Cassel. Demole, Adokat m. Fam. v. Genf. Freilich, Stud. v. Magdeburg. Hoffard, Bildhauer v. Berlin. Ehöne, Obering. v. Dessau. Königs, Kfm. m. Frau v. Paris. Bonag, Kfm. v. Lüneburg.

König von Württemberg. Mayer, Kfm. v. Ulm. Wehner, Kfm. v. Altona. G. Gartner, Kfm. v. Weipert. Koch, Kfm. v. Kappelweck. Derle, Mont. v. Cannstatt. Schmann, Buchhalt. v. Reilingen. Schweizer, Zeichner, u. Reimann, Hobelst. v. Konstanz. David, Techn. v. Wien. Weiler u. Mayer, Schneider v. Mühlhausen.

Laub. Staude, Kfm. v. Meran. Uhlmann, Kfm. v. Dresden. Madolce, Stud. v. Berlin. Krl. Loney, Konzertsäng. v. Zürich. Krl. Weipert, Kontoristin, und Krl. Stibel, Verkauf. v. Mainz. Friz, Möbeltransp. v. Oberweiler.

Park-Hotel. Frohwein, Dir. v. Offenbach. Guf, Fabr. v. Augsburg. Neubarth, Fabr. v. Pulsnig. Dr. Geh, Rechtsanwalt, Schuman u. Metz m. Frau, Kf. v. Frankfurt. Menge, Ing. v. Nürnberg. Neuer, Fabr. v. Gersbach. Vogel u. Kaiser, Kf. v. Stuttgart. Unselt, Kfm. v. Ulm. Jablonetz, Kfm. v. Hamburg. Wellenshof, Kaufm. v. Ruhrort. Weill, Kaufm. v. Neuburg. Renzel, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Strittmatter, Kaufm. v. Arnweiler. Schmitt, Kaufm. v. Nürnberg. Müller, Stud. v. Jüngen (Hohenzollern). Krl. Eberhard, Priv. v. Homburg.

Prinz Max. Kral, Kfm. v. Stuttgart. Stehle, Kfm. v. Sulz. Kleppling, Kfm. v. Schwarzenbach. Genslin, Dipl. Ing. v. Berlin. Maler, Bürgermeister von Düberröden. Kühne, Kfm. v. Frankfurt. Ralsch, Bauf. v. Straßburg. Dold, Fabr. v. Wöhrenbach. Brunner, Ing. v. GutsMuths. Ziegler, Kfm. v. Jöng. Frau Kullmann u. Krl. Ren, Malerin v. Würzburg. Kühn, Schneider v. Ulm. Denzel, Schneider v. Gröden. Kaiser, Kfm. v. Rastatt. Guterkunst, Küfermeister. Frau u. Kind v. Steinbach.